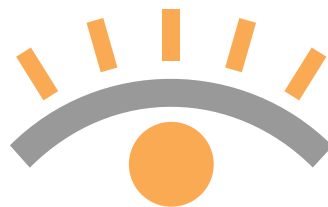


**URNENABSTIMMUNG VOM 24. NOVEMBER 2013**



**VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2014**



**SCHULEN FRAUENFELD**  
SEKUNDARSCHULGEMEINDE





## WICHTIGE ADRESSEN

2

### Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld  
Karin Geiges, Vizepräsidentin, Erlenstrasse 16, 8500 Frauenfeld  
Beata Bürkler-Staubli, Aktuarin, Hofwies 2, 8553 Hüttlingen  
Marcel Bangerter, Bannhaldenstrasse 24, Frauenfeld  
Gertrud Beck-Rutz, Industriestrasse 21, 8500 Frauenfeld  
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen  
Thomas Gisler, Obere Rebbergstrasse 8, Gachnang  
Claude Kupfer, Dorfstrasse 10, 8500 Frauenfeld  
Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld  
Rosa Röllin, Rüegetholzstrasse 22, 8500 Frauenfeld  
Daniel Sidler, Oberfeldstrasse 16, Frauenfeld

### Schulverwaltung

Adresse: St. Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld  
Telefon • Fax: 052 723 27 37 • 052 723 27 47  
E-Mail: [verwaltung@schulen-frauenfeld.ch](mailto:verwaltung@schulen-frauenfeld.ch)  
Homepage: [www.schulen-frauenfeld.ch](http://www.schulen-frauenfeld.ch)  
Öffnungszeiten: Mo-Do 08.30–11.30 Uhr/14.00–17.00 Uhr  
Fr 08.30–11.30 Uhr/14.00–16.30 Uhr

### Präsidium

Andreas Wirth

### Abteilung Betrieb

Markus Herzog      Abteilungsleiter Betrieb  
Heidi Biscioni      Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage  
Ruth Kaiser      Behörde PSG, Schülerwesen  
Ottilia Krebs      Bau, Betrieb  
Esther Zuberbühler      Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

### Abteilung Finanzen

Christian Schwarz      Abteilungsleiter Finanzen  
Monika Loser      Sekundarschulgemeinde



## WICHTIGE ADRESSEN

3

Debora Schäfli      Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum  
Nicole Vontobel      Kreditoren  
Stefanie Roth      Behörde SSG, Personal

### Schulanlagen

**Schulanlage Auen** · Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 723 23 00, Fax 052 723 23 01, auen@schulen-frauenfeld.ch  
Schulleitung: Claudio Bernold

**Schulanlage Reutenen** · Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 728 31 31, Fax 052 728 31 30, reutenen@schulen-frauenfeld.ch  
Schulleitung: Ursula Knecht Käser

**Schulanlage Ost** · Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen  
Telefon 052 766 04 40, Fax 052 766 04 41, ost@schulen-frauenfeld.ch  
Schulleitung: Matthias Weckemann

### Weitere Dienste

**Schulische Sozialarbeit** · Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld  
schulsozialarbeit.ssg@schulen-frauenfeld.ch  
Katharina Broger, Schulische Sozialarbeiterin, Telefon 052 721 74 57, Mobile 079 777 00 78  
Jael Mühlemann-Sauter, Schulische Sozialarbeiterin, Telefon 052 721 74 58, Mobile 079 936 41 11

**Schularzt** · Ärztezentrum, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 728 40 43, Fax 052 728 40 50, Dr. med. Andreas Schneider

**Schulzahnklinik** · Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 728 55 90, schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch  
Dr. med. dent. Robert Meijer, Leiter

### Rechnungsprüfungskommission

**Ordentliche Mitglieder:** Martin Knechtle, Othmar Künzli (Präsident), Esther Robel, Alexander Schwarz, Markus Widmer, Thomas Zünd, Bernadette Haas

**Suppleanten:** Willi Schönholzer, Mike Surer

**Schulferien:** Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagsseite ersichtlich.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

4

**Sehr geehrte  
Stimmbürgerin  
Sehr geehrter  
Stimmbürger**

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung des Jahres 2014 der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld mit Bemerkungen und Anträgen.

Der Voranschlag basiert auf:

- dem Willen, den Steuerfuss unverändert bei 35% zu belassen;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen und Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- den Steuerertragsschätzungen der politischen Gemeinden im Sekundarschulkreis, die von ansteigenden Steuereinnahmen ausgehen;
- einem Abschreibungssatz von 4% auf Immobilien, 10% auf Fahrzeugen und Mobilien sowie 20–25% für Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2014 schliesst – bei gleich bleibendem Steuerfuss von 35% – mit einem Ertrag von 26'819'300 Franken und einem Aufwand von 26'595'300 Franken ab. Der **Ertragsüberschuss beträgt 224'000 Franken**. In der Investitionsrechnung resultiert eine **Nettoinvestition** von 1'010'000 Franken.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

5

### Das Wichtigste in Kürze

Dank höherer Steuereinnahmen kann von einem positiven Voranschlag 2014 ausgegangen werden. Dies trotz der grossen Ablieferung an den kantonalen Finanzausgleich, die allein von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld 4,15 Millionen Franken beträgt.

Bei der Besoldung wurden 1,5% für allgemeine Anpassungen und den Stufenanstieg budgetiert. Die vom Bund vorgeschriebene Neuregelung für die Pensionskassen hat Auswirkungen auf die Beiträge der Sekundarschulgemeinde. Die Anpassungszulagen für den in der Vergangenheit gesprochenen Teuerungsausgleich pensionierter Lehrpersonen bei der Pensionskasse Thurgau fallen ab dem Jahr 2015 weg. Der Kanton Thurgau hat für alle Arbeitgeber, welche der Kasse angeschlossen sind, die zukünftigen Zahlungen übernommen und mit einer Einmaleinlage ausfinanziert. Die Teuerungszulagen für das pensionierte Personal des Hausdienstes werden hingegen von der Sekundarschulgemeinde ausfinanziert. Damit sind die Verpflichtungen des Arbeitgebers für die Teuerungszulagen abgegolten.

Im laufenden Schuljahr werden 891 Schülerinnen und Schüler in 49 Klassen (inkl. Timeout- und Kleinklassen) unterrichtet.

Der Sachaufwand steigt um 4,5%. Beim Mobiliar stehen Ersatzbeschaffungen und Optimierungen von Lehrerarbeitsplätzen an. Der Aufwand für das Schulmaterial steigt aufgrund höherer Schülerzahlen und Preise für die neuen Lehrmittel leicht. Ebenso nehmen die Aufwendungen für den Liegenschaften-Unterhalt zu. Die Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben. Sie sinken aufgrund der momentan eher kleinen Investitionstätigkeit leicht.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

6

Für die Erneuerung der Informatik-Infrastruktur in den drei Schulanlagen sind 600'000 Franken in der Investitionsrechnung vorgesehen.

Aufgrund des hohen Sanierungsbedarfes wird im Voranschlag eine Vorfinanzierung zur Liegenschaftenerneuerung von 2 Millionen Franken gebildet. Im geltenden Finanzausgleich sind sämtliche Infrastrukturkosten angerechnet. Zusätzliche Mittel werden durch den Kanton keine gesprochen.

Bei einem Gesamtumsatz von rund 26,8 Millionen Franken machen die Personalkosten rund 14,5 Millionen aus. Der Spielraum für die Behörde ist bei den verbleibenden 8,2 Millionen (4,1 Millionen gehen an den kantonalen Finanzausgleich) gering, müssen doch damit Schulalltag, Mobilien, Bau-, Fahrzeug- und Maschinenunterhalt, Abschreibungen, Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden.

Der Voranschlag ist so ausgearbeitet, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet werden kann.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

7

### Laufende Rechnung

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2013 um 855'401 Franken. Dafür sind hauptsächlich die Ausfinanzierung der Teuerungsrenten und die vorgesehenen Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse Thurgau verantwortlich. Unter Berücksichtigung der ausserordentlichen Einlage von 2 Millionen in die Vorfinanzierung zur Liegenschaftenerneuerung verbleibt eine Kostensteigerung von 155'401 Franken (+0,6%).

Der **Personalaufwand** steigt infolge Stufenanstieg und allgemeinen Anpassungen um 219'600 Franken (+1,5%). Die vom Bund vorgeschriebene Neuregelung für die Pensionskassen hat Auswirkungen auf die Beiträge der Sekundarschulgemeinde für die Ausfinanzierung der Rententeuerungen und eingerechneten Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse Thurgau.

Der **Sachaufwand** steigt um 161'700 Franken (+4,6%). Beim Mobiliar stehen Ersatzbeschaffungen an. Arbeitsplätze für das Lehrpersonal werden ergänzt und optimiert. Nähmaschinen werden gemäss Ablöseplanung in den Klassenzimmern ersetzt, und in der Timeoutklasse werden interaktive Wandtafeln installiert. Zur Verhütung von Vandalismus wird der Ordnungsdienst in ungefähr gleichem Umfang beibehalten.

Die **Passivzinsen** sinken um 132'900 Franken (-53,4%). Aufgrund des guten Jahresabschlusses 2012 konnten die Schulden weiter abgebaut werden. Die Umschichtung von Darlehen erfolgt nach wie vor zu günstigen Zinskonditionen.

Die **ordentlichen Abschreibungen** sinken um 41'999 Franken (-2,5%). Die Investitionstätigkeit im Vergleich zu den Abschreibungen ist aktuell eher klein, sodass ein Schuldenabbau



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

8

erfolgen kann. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden mit den gewohnten Ansätzen vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben bei linearer Abschreibung. Die Ablöseplanung für die Gesamterneuerung der Informatik sieht einen Wechsel alle 4 bis 5 Jahre vor. Aus diesem Grund wurde der lineare Abschreibungssatz für die Informatik-gesamterneuerung 2014 von 20% auf 25% angehoben.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** sinkt um 53'400 Franken (-1,1%). Hauptgründe sind die prognostizierte gute Steuerkraft und die steigenden Schülerzahlen. Diese beiden Faktoren bestimmen in Frauenfeld zur Hauptsache die Höhe der Ablieferung an den kantonalen Schulfinanzausgleich.

Die **ausserordentlichen Aufwendungen** enthalten eine Vorfinanzierung zur Liegenschaften-Erneuerung von 2'000'000 Franken. Diese soll dazu beitragen, dass trotz der grossen anstehenden Liegenschaftensanierungen der Steuerfuss in den kommenden Jahren gleich bleibt.

Verglichen mit dem Vorjahr wird beim **Gesamtertrag** mit Mehrerträgen von insgesamt 911'700 Franken (+3,5%) ausgegangen. Die Zunahme wird sowohl bei den Einkommens- und Vermögenssteuern als auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Firmen) erwartet.

Die **Vermögenserträge** sinken um 11'700 Franken (-7,4%). Die Verzugszinsen bei den Steuern nehmen ab. Auch fallen die Erträge auf Liegenschaften leicht tiefer aus.





## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

Die **Entgelte** steigen um 3'300 Franken (+2,9%). Sie sind abhängig von der Anzahl der Mutterschaften beim Personal und den damit verbundenen Rückerstattungen durch die Erwerbersatzordnung (EO). Die Schulgelder bleiben in etwa gleich.

Die **Rückerstattung von Gemeinwesen** sinkt um 72'600 Franken (-39,0%). Sie erfolgt von anderen Schulgemeinden für die Beschulung von Kindern, welche nicht direkt im Finanzausgleich berücksichtigt wird.

Die Beiträge für die **eigene Rechnung** steigen um 86'700 Franken (+29,0%). Hier erfolgt die Rückverteilung der CO<sub>2</sub>-Abgaben durch den Bund sowie die Zahlungen des Kantons an die Timeoutklasse und an die Bildungssemester von Lehrpersonen.

### Investitions- rechnung

Für die weitere Planung der baulichen Gesamtanierung der im Jahr 1969 erbauten Schulanlage Auen hat die Schulbehörde im September 2013 einen öffentlichen Architekturwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage ausgeschrieben. Dieser Wettbewerb soll bis Mitte 2014 abgeschlossen sein. Im Anschluss daran bereitet die Schulbehörde, zusammen mit dem ausführenden Architekturbüro, eine Abstimmungsbotschaft für die Projektierung vor, die dem Stimmvolk mit dem Voranschlag 2015 vorgelegt werden soll. Für den Abschluss des Architekturwettbewerbs sowie die Vorbereitung eines Projektierungskredites sind 210'000 Franken in den Voranschlag 2014 aufgenommen worden.

Die Kunststoffbeläge der Sportanlage Reutenen sollen im Jahr 2014 mit einem speziellen Verfahren ein letztes Mal teilsaniert werden.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

10



Mit dieser Sanierung kann eine Gesamterneuerung der Beläge um rund 8–12 Jahre hinausgezögert werden. Für diese Arbeiten sind 200'000 Franken in den Voranschlag eingeflossen.

Für die Erneuerung der Informatik-Infrastruktur in den drei Schulanlagen der Sekundarschulgemeinde sind in der Investitionsrechnung 600'000 Franken vorgesehen (vgl. Seite 38)

Die Nettoinvestition beläuft sich insgesamt auf 1'010'000 Franken. Dem stehen Abschreibungen von **1'638'000** Franken und der Ertragsüberschuss von 224'000 Franken gegenüber, was einen weiteren Schuldenabbau ergibt. Bereits ab dem Jahr 2015 nimmt jedoch die Investitionstätigkeit aufgrund der Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung der Schulanlage Auen wieder zu.

### **Kommentar zum Budget 2014**

Die **Schülerzahlen** bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Seit Beginn des laufenden Schuljahres werden 891 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 889) unterrichtet. Insgesamt werden 49 Klassen geführt (44 Regelklassen, 4 Kleinklassen und eine Timeoutklasse). Aus heutiger Sicht werden zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 noch rund 830 Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule besuchen. Danach ist mit einem klaren Aufwärtstrend zu rechnen. Schwierig abzuschätzen sind Veränderungen infolge der momentan regen Bautätigkeit und des damit verbundenen, starken Bevölkerungswachstums im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde. Bereits seit drei Jahren steigen in der Stadt Frauenfeld die Kinderzahlen im Kindergarten und in der Primarschule an. Die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen aufmerksam.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

11

Der vorliegende **Finanzplan 2015–2017** zeigt beim Ergebnis aufgrund der prognostizierten Steuereinnahmen eine Fortsetzung der positiveren Zahlen aus dem Vorjahr.

Die starke Bevölkerungszunahme im Sekundarschulkreis in den letzten Jahren (ca. 300–500 Personen pro Jahr) und die rege Bautätigkeit führen zu höheren Steuereinnahmen. Trotz schwieriger Wirtschaftslage tragen auch die Firmen zu diesem positiven Trend bei. Aus heutiger Sicht birgt die generelle, wirtschaftliche Situation in den kommenden Jahren einige Unsicherheiten. Zudem werden die vom Kanton diskutierten und vorgesehenen Sparmassnahmen nicht spurlos an den Schulgemeinden vorübergehen. Erste Massnahmen bei den Betriebspauschalen und den anrechenbaren Zinsen für die Baupauschalen werden bereits vorgenommen. Die Auswirkungen werden ab dem Jahr 2014 spürbar werden.

Finanzielle Einbussen werden die finanzstarken Schulgemeinden weiterhin selber zu verkraften haben; sie können nicht auf einen Ausgleich durch den Kanton zählen. In welcher Form weitere Massnahmen oder Sparpakete des Kantons die Schulgemeinden treffen werden, ist noch offen.

Die in den letzten Jahren geringe Bau- und Investitionstätigkeit der Sekundarschulgemeinde sowie die positiven Rechnungsabschlüsse 2009 bis 2012 führen aktuell zu einer kleinen Zins- und Abschreibungsbelastung.

Die prognostizierten, positiven Ergebnisse in den kommenden Jahren sind für die Sekundarschulgemeinde sehr wichtig. Für die Gesamtanierung der Schulanlage Auen, die im Finanzplan ab 2015 in einer ersten Tranche ersichtlich ist, sollen bei gleichbleibendem Steuerfuss genügend finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen.

Gemäss heute gültigem **Informatikkonzept** aus dem Jahr 2007 werden die Computer (MAC) in den Schulanlagen der Sekundarschul-

## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

12

gemeinde alle zwei Jahre zu je einem Drittel ersetzt. Die bis anhin angenommene Lebensdauer betrug damit sechs Jahre. So stehen in den Schulhäusern Computer verschiedener Generationen im Einsatz. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass in den einzelnen Schulanlagen die Komplikationen im Informatikbereich stark zugenommen haben. Ebenso ist der Supportaufwand in den vergangenen Jahren gestiegen. Dies hat die Behörde zu einem Strategiewechsel bei der **Informatikbeschaffung** bewogen. Sie hat deshalb aus organisatorischen und wartungstechnischen Gründen beschlossen, alle drei Sekundarschulanlagen mit neuen Computern auszurüsten. Die Geräte werden so ohne Ausnahme aufeinander abgestimmt und von einem Hauptserver aus gewartet. Die dafür vorgesehenen Investitionen sind in der Investitionsrechnung ersichtlich (vgl. Seite 38).

Die **Auswirkungen des Beitragsgesetzes**, das 2011 in Kraft gesetzt wurde, sind das erste Mal in der Jahresrechnung 2012 ersichtlich. 3.06 Millionen Franken wurden durch den Kanton abgeschöpft (2011: 3,7 Millionen). Die Beschränkung auf 75% der anrechenbaren Beträge ist für Frauenfeld spürbar. Die Schulgemeinden profitieren von den besseren Bedingungen. Es wird auch zukünftig schwierig bleiben, die Finanzausgleichszahlungen mit hoher Genauigkeit zu budgetieren. Eine steigende Steuerkraft, verbunden mit gleichbleibenden oder sinkenden Schülerzahlen, bedeutet höhere Finanzausgleichszahlungen an den Kanton. Seit 2010 hat die Schülerzahl um rund 100 abgenommen. Im Gegenzug ist die Steuerkraft (zu 100%) von 63'396'229 auf 66'581'023 Franken gestiegen. Der Voranschlag 2014 sieht daher Finanzausgleichszahlungen von 4,15 Millionen Franken, also in ungefähr gleicher Höhe wie im Jahr 2013, vor. Nach altem Gesetz würden die Beiträge gegen 6 Millionen



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

13

Franken betragen. Nebst der Abschöpfungsbeschränkung sind weitere Faktoren für die geringeren Abgaben massgebend.

Der **Ertrag** setzt sich zu 97% aus Steuern (vgl. Grafiken Seite 17) und zu 3% aus übrigen Erträgen zusammen.

Der **Aufwand** gliedert sich wie folgt: 54% Personalaufwand, 14% Sachaufwand, 1% Passivzinsen, 6% Abschreibungen, 16% Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2% Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen und eigene Beiträge sowie 7% Einlage in die Vorfinanzierung der Liegenschaften-Erneuerung.

**Baufolgekosten und Rückstellungen:** Im neuen Beitragsgesetz wird den Schulgemeinden die **Betriebspauschale** pro Schüler/in für den übrigen Aufwand angerechnet. Diese enthält einerseits den Sach- und Verwaltungsaufwand und andererseits denjenigen für die Liegenschaften. Dieser beinhaltet die Investitionskosten, Abschreibungen (25 Jahre), Zins und Gebäudeunterhalt. Mit dieser Pauschalierung wird der Schulgemeinde über die Abschreibungen die durchschnittliche Investitionssumme angerechnet. Je nach Alter der Liegenschaft und damit der Höhe des Restbuchwertes fallen die angerechneten Beiträge für die Abschreibungen höher aus als effektiv benötigt. Die Differenz sollte nicht zur Deckung anderer Kosten in der laufenden Rechnung verwendet werden. Sie muss als spezifische Rückstellung behandelt werden, da in späteren Jahren der umgekehrte Fall eintreten kann. Unter Umständen wird dann weniger angerechnet als benötigt. Bedingt durch die bereits absehbare Gesamtanierung der Schulanlage Auen (ab ca. 2016) sind Rückstellungen dafür sinnvoll. Aus diesem Grund werden 2 Millionen Franken im Konto 995.382.05 budgetiert.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

14



Der Handlungsspielraum für die Behörde ist gering. Lediglich der Sachaufwand, der 14% des Gesamtaufwandes ausmacht, ist beeinflussbar. Der Personalaufwand für Lehrpersonen und Schulleitungen wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Für die generelle Erhöhung und den Stufenanstieg werden 1,5% budgetiert.

Die Abgabe an die Stadt für die Steuerbezugsprovision beruht auf einer Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften. Die Passivzinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt vorgegeben.

Das **Projekt LIFT** (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) wurde im Sommer 2013 vom Projektstatus in den Regelbetrieb überführt. In Zusammenarbeit mit über 50 **Gewerbe- und Industriebetrieben der Region Frauenfeld** können Jugendliche von der 1. bis in die 3. Sekundarklasse davon profitieren. LIFT hilft Schülerinnen und Schülern, den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. An Wochenarbeitsplätzen sind sie während der schulfreien Zeit einmal pro Woche 2 bis 4 Stunden in einem Betrieb. Sie erledigen dort einfache Arbeiten gegen ein kleines Entgelt. Die Mindesteinsatzdauer beträgt drei Monate und kann verlängert werden. Modulkurse in der Schule bereiten sie auf ihre Arbeitseinsätze vor und begleiten sie. Im zweiten Projektjahr wurde dieses Angebot um zusätzliche 24 Plätze ausgebaut. Auch im dritten Sekundarschuljahr besteht für einzelne Schüler die Möglichkeit, weiter davon zu profitieren. Das Projekt wird vom Gewerbeverein sowie vom Industrie- und Handelsverein Frauenfeld unterstützt. Es ist neben der jährlich wiederkehrenden Vernetzungsveranstaltung **DIALOG** ein wichtiger Mosaikstein in der Zusammenarbeit von Schulen und Berufswelt in der Region Frauenfeld. Die Schule über-



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

15

nimmt die Kosten für die vier Modulkurse im Umfang von je zwei Lektionen und für die Koordination der Wochenarbeitsplätze. Die Betriebe übernehmen die Kosten für die Betreuung und das Entgelt der Plätze.

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen **Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering** auf den Schulhausplätzen zeigen weiterhin eine gute Wirkung. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheits-Patrouillen auf den Plätzen unterwegs, wodurch sich die Situation beruhigt hat. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.

Die Sekundarschulgemeinde leistet einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität. Vielfalt und Qualität ihres Angebots ist für die Ansiedlung von jungen Familien entscheidend. Daneben stellt sie ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung, was die Attraktivität ebenfalls steigert.

### Antrag

Die Sekundarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Voranschlag 2014 mit einem unveränderten Steuerfuss von 35% zu genehmigen.

Frauenfeld, 1. Oktober 2013

SEKUNDARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD

Die Sekundarschulbehörde

# FINANZPLAN

16

Finanzplan (in Fr. 1'000)	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Basis Steuern:	35%	35%	35%	35%	35%	35%
<b>Zusammenfassung Sachbereich</b>						
Personalaufwand	1) 13'960	14'231	14'451	14'500	14'700	14'800
Sachaufwand	2) 3'063	3'530	3'691	3'860	4'040	4'200
Passivzinsen	3) 242	249	116	180	310	500
Abschreibungen	4) 1'657	1'680	1'638	1'747	2'078	2'552
Finanzausgleich NFM	5) 3'006	4'210	4'150	4'640	5'230	5'695
Steuerbezugskosten	433	467	474	507	519	532
Beiträge an Dritte	74	72	75	75	75	75
Einlage in Vorfinanzierung	6) 1'300	1'300	2'000	1'800	1'000	400
<b>Total Aufwand</b>	<b>22'435</b>	<b>25'739</b>	<b>26'595</b>	<b>27'309</b>	<b>27'952</b>	<b>28'754</b>
Steuern	24'265	25'151	26'057	26'700	27'350	28'000
Vermögenserträge	153	158	146	148	150	152
Entgelte: Schulgelder, Vers. Leistungen	153	114	118	120	125	130
Rückerstattungen Gemeinwesen	234	186	113	117	120	125
Bundes- und Staatsbeiträge	539	298	385	385	390	390
<b>Total Ertrag</b>	<b>25'344</b>	<b>25'907</b>	<b>26'819</b>	<b>27'470</b>	<b>28'135</b>	<b>28'797</b>
<b>Laufende Rechnung / Cash-flow</b>						
Erträge der Sachbereiche	25'344	25'907	26'819	27'470	28'135	28'797
- Aufwendungen Sachbereiche	22'435	25'739	26'595	27'309	27'952	28'754
<b>Ergebnis</b>	<b>2'909</b>	<b>168</b>	<b>224</b>	<b>161</b>	<b>183</b>	<b>43</b>
+ Abschreibungen	1'657	1'680	1'638	1'747	2'078	2'552
Cash-flow (Selbstfinanzierung)	4'566	1'848	1'862	1'908	2'261	2'595
<b>Entwicklung Eigenkapital</b>	<b>3'287</b>	<b>3'455</b>	<b>3'679</b>	<b>3'840</b>	<b>4'023</b>	<b>4'066</b>
<b>Investitionen</b>						
Immobilien	6) 244	495	410	2'800	6'500	12'000
Informatik	135	358	600			
Mobilien, Fahrzeuge		615				
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>379</b>	<b>1'468</b>	<b>1'010</b>	<b>2'800</b>	<b>6'500</b>	<b>12'000</b>

## Bemerkungen

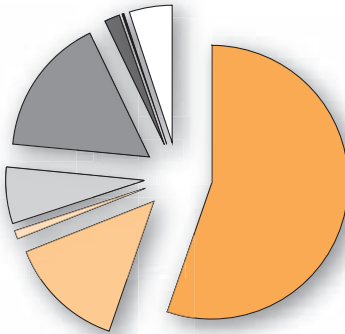
- 1) Stufenanstieg und Lohnteuering / Sanierungsbeiträge Pensionskasse / Reduktion Stellenprozente infolge leicht sinkender Schülerzahlen
- 2) Lehrplan 21: neue Lehrmittel
- 3) Aufnahme von Darlehen für die Gesamtanierung der Schulanlage Auen
- 4) Abschreibungen: linear mit vorgegebenen Mindestabschreibungssätzen
- 5) Steigender Steuertrag bei gleichzeitig sinkenden Schülerzahlen führt zu höheren Abgaben in den Finanzausgleich
- 6) Einlage in Vorfinanzierung zur Liegenschaftenerneuerung / Rechnung 2012: Einlage aus Ertragsüberschuss Fr. 1.3 Mio.
- 7) Vorarbeiten und Beginn Gesamtanierung der Schulanlage Auen



# HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

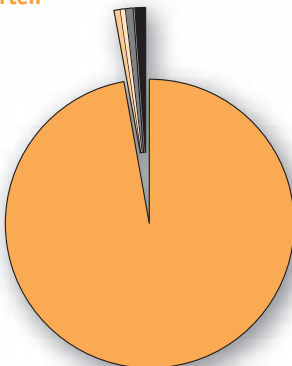
## Voranschlag 2014 Laufende Rechnung

### Aufwand nach Arten



- Personalaufwand  
Fr. 14'450'900 / 54.3 %
- Sachaufwand  
Fr. 3'691'800 / 13.9 %
- Passivzinsen  
Fr. 116'100 / 0.4 %
- Abschreibungen  
Fr. 1'638'000 / 6.2 %
- Zahlungen an den Finanzausgleich  
Fr. 4'150'000 / 15.6 %
- Zahlungen an andere Gemeinden  
Fr. 473'600 / 1.8 %
- Eigene Beiträge  
Fr. 74'900 / 0.3 %
- Einlage Vorfinanzierung Liegenschaften-Erneuerung  
Fr. 2'000'000 / 7.5 %

### Ertrag nach Arten



- Steuern  
Fr. 26'057'000 / 97.2 %
- Vermögenserträge  
Fr. 146'500 / 0.6 %
- Entgelte  
Fr. 117'600 / 0.4 %
- Rückerstattungen von Gemeinwesen  
Fr. 113'400 / 0.4 %
- Beiträge für eigene Rechnung  
Fr. Fr. 384'800 / 1.4 %

## Zusammenzug Laufende Rechnung

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
2	BILDUNG
4	GESUNDHEIT
5	SOZIALE WOHLFAHRT
9	FINANZEN UND STEUERN
	Total
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal

## Laufende Rechnung

<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>
011.300	Entschädigungen Wahlbüro, Revisoren und externe Revision
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate
011.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentationen
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>
030.307.10	Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Die in früheren Jahren gesprochenen Rentenerhöhungen (aufgrund der Teuerung) müssen bei der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld einmalig ausfinanziert werden. Bei der Pensionskasse Thurgau erfolgt die letzte ordentliche Zahlung der Anpassungszulagen vor der Ausfinanzierung durch den Kanton.



Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
258'900		185'100		239'403.50	
18'239'500	716'500	17'925'100	700'000	17'114'745.58	1'030'607.65
30'000		41'000		26'771.55	
166'000		152'700		150'035.20	
7'900'900	26'102'800	7'435'999	25'207'600	4'913'807.79	24'323'695.64
26'595'300	26'819'300	25'739'899	25'907'600	22'444'763.62	25'354'303.29
<b>224'000</b>		<b>167'701</b>		<b>2'909'539.67</b>	
26'819'300	26'819'300	25'907'600	25'907'600	25'354'303.29	25'354'303.29

Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>258'900</b>		<b>185'100</b>		<b>239'403.50</b>	
<b>82'600</b>		<b>88'100</b>		<b>74'752.60</b>	
14'300		15'300		10'836.80	
49'600		52'100		47'176.85	
				1'242.00	
700		700		445.20	
18'000		20'000		15'051.75	
<b>176'300</b>		<b>97'000</b>		<b>164'650.90</b>	
176'300		97'000		164'650.90	



## Laufende Rechnung

20

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>
<b>211</b>	<b>Sekundarschule</b>
211.301.01	Besoldungen Schulsekretariat in den Schulanlagen / >>> Doppelbesoldung weg gefallen.
211.301.08	Besoldungen Dolmetscher, Qualitätssicherung
211.301.20	Besoldungen Schulleitungen
211.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal
211.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Sekundarschule
211.302.21	Besoldungen Sonderklassen (Kleinklassen)
211.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik
211.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ und Fremdsprachenklassen) / >>> Vermehrter Zuzug von fremdsprachigen Sekundarschülern.
211.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien
211.302.28	Besoldungen integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl der Schüler die integrativ beschult werden.
211.302.29	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Förderunterricht, Lernstudio)
211.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben
211.302.60	Besoldungen Timeout
211.302.80	Besoldungen Vikariate / >>> Doppelbesoldungen bei Mutterschaften, Krankheiten, Unfällen, etc.
211.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal
211.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
211.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau / >>> Inkl. vorgesehene Sanierungsbeiträge.
211.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
211.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
211.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
211.309.10	Weiterbildung
211.310.05	Büromaterial, Drucksachen
211.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel
211.310.15	Bastel-, und Werkmaterial (textil und nicht textil)
211.310.20	Hauswirtschaftsunterricht Lehrmittel und Verbrauchsmaterial / >>> Angebot Mittagstisch: die Elternbeiträge werden im Konto 211.433 verbucht.
211.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek



Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>18'239'500</b>	<b>716'500</b>	<b>17'925'100</b>	<b>700'000</b>	<b>17'114'745.58</b>	<b>1'030'607.65</b>
<b>14'750'700</b>	<b>608'300</b>	<b>14'441'400</b>	<b>582'300</b>	<b>13'919'107.88</b>	<b>915'321.40</b>
103'000		103'000		148'288.85	
2'000		3'000		1'473.95	
479'000		470'000		389'298.00	
3'500		3'500		3'420.00	
8'150'000		8'200'000		8'115'561.85	
700'000		660'000		639'357.00	
240'000		240'000		228'192.40	
87'000		50'000		44'002.00	
		2'000		1'416.45	
25'000		40'000		14'483.30	
150'000		150'000		141'549.30	
239'000		281'000		224'314.50	
245'000		240'000		241'319.00	
350'000		300'000		339'652.75	
100'000		100'000		97'178.00	
880'000		876'000		855'500.00	
1'125'000		1'000'000		974'391.70	
8'000		8'000		11'450.55	
23'000		42'000		41'439.65	
48'000		38'800		29'984.45	
119'400		130'000		93'013.20	
24'000		21'000		15'702.15	
367'600		365'100		358'590.77	
101'900		94'600		69'168.81	
148'000		133'600		138'592.30	
21'000		17'100		20'309.38	



## Laufende Rechnung

22

211.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Mobiliar Ersatzbeschaffungen, Ergänzung/Optimierung Arbeitsplätze Lehrpersonal, Ersatzbeschaffung von Nähmaschinen (Klassenzimmer), interaktive Wandtafel Timeoutklasse unter anderem.
211.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software
211.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
211.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
211.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke
211.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
211.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support / >>> Installation der neuen Hardware (Gesamtbeschaffung über alle Schulanlagen gemäss neuem Informatikkonzept) unter anderem.
211.316.05	Benützungskosten Kopierer
211.316.10	Benützungskosten, Leasing
211.317.00	Projektwochen
211.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge
211.317.10	Klassenverlegungen, Schullager
211.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen
211.317.20	Schulveranstaltungen Sport, TG-Schulsport
211.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges
211.317.95	Spesenentschädigungen
211.318.05	Porti
211.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren
211.318.15	Sachversicherungen
211.318.25	Schülertransporte für Schulweg
211.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
211.318.66	Dienstleistungen Logopädie
211.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung
211.318.69	Dienstleistungen übrige Fördermassnahmen
211.319	Übriger Sachaufwand
211.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste
211.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden
211.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn
211.433	Einnahmen Elternbeiträge



Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220'200		136'000		86'463.26	
24'400		22'800		71'766.62	
1'400		1'400		134.90	
15'000		12'000		13'343.20	
2'600		2'800		2'215.35	
49'200		41'300		31'118.81	
153'000		95'100		40'383.15	
76'000		76'000		79'267.18	
10'900		10'900		11'933.75	
32'400		32'000		20'839.45	
76'500		75'000		47'245.40	
183'000		180'000		166'963.70	
16'000		15'000		9'495.10	
16'000		14'900		10'495.85	
18'000		16'500		17'539.25	
1'200		1'500		631.20	
6'500		7'500		3'291.75	
23'800		20'000		18'840.40	
7'000		7'000			
6'700		9'000		6'613.50	
26'500		40'000		9'755.55	
5'000		5'000		1'071.40	
				2'769.80	
				390.00	
1'000		1'000		100.00	
4'000		4'000		864.00	
10'000		21'000		2'925.00	
25'000		25'000		25'000.00	
	68'100		64'800		87'379.00



## Laufende Rechnung

24

211.434.10	Einnahmen aus Dienstleistungen
211.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung
211.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Mutterschaften, Militär, etc.
211.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden / >>> Weniger auswärtige Schüler. Für auswärtige Schüler, die durch den Kanton nicht umgeteilt werden, wird der abgebenden Schulgemeinde das Schulgeld in Rechnung gestellt. Für die übrigen Schüler erfolgt die Anrechnung des Schulgeldes über den Finanzausgleich.
211.452.10	Schulgelder von anderen Gemeinden an Timeout-Klasse
211.461.05	Einnahmen Beiträge Kanton an Timeout-Klasse
211.461.10	Einnahmen Beiträge Kanton
211.461.30	Einnahmen Beiträge Kanton für Bildungssemester / >>> Abhängig von der Anzahl der Lehrpersonen die ein Bildungssemester absolvieren.
211.461.40	Einnahmen Beiträge Kanton für die Übernahme von Aufgaben des Kantons
211.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung
211.469	Einnahmen übrige





<b>Voranschlag 2014</b>		<b>Voranschlag 2013</b>		<b>Rechnung 2012</b>	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
					1'600.00
	10'000		10'000		24'072.00
	35'000		30'000		35'381.25
	98'400		171'000		197'175.00
	15'000		15'000		37'300.00
	170'000		130'000		171'040.00
	38'300		17'000		30'244.55
	143'000		139'000		284'204.45
	3'000		3'000		3'336.15
	25'000				43'589.00
	2'500		2'500		



## Laufende Rechnung

26

217	Schulliegenschaften, Verwaltungsvermögen
217.301.05	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
217.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
217.309.10	Weiterbildung
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Ersatzbeschaffung einer grösseren Reinigungsmaschine unter anderem.
217.311.10	Anschaffungen Fahrzeuge
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen / >>> Sanierung Schulgarten, Ersatz Aussenbeleuchtung, Ersatz Gläser in der Veloarena der SA Reutenen unter anderem.
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
217.316.10	Benützungskosten, Leasing
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten
217.317.95	Spesenentschädigungen
217.318.05	Porti
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren
217.318.15	Sachversicherungen
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern



Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2'423'200</b>	<b>107'200</b>	<b>2'400'600</b>	<b>111'700</b>	<b>2'220'176.50</b>	<b>114'198.50</b>
810'000		790'000		803'402.80	
31'000		31'000		29'408.25	
65'000		65'000		64'292.55	
58'000		58'000		54'134.70	
1'500		2'700		2'932.95	
4'000		4'000		847.50	
5'000		2'000		356.00	
700		700		426.70	
66'000		30'500		20'130.60	
2'000				64'500.80	
				283.40	
164'300		169'900		151'481.05	
152'300		147'500		139'014.35	
32'000		33'500		28'388.55	
48'500		50'500		31'738.35	
1'800		1'800		1'197.15	
365'000		427'000		332'784.25	
177'000		92'000		50'220.60	
17'300		16'500		17'618.00	
13'000		11'500		1'167.35	
3'200		2'000		1'782.00	
3'000		2'000			
318'000		318'000		312'531.30	
400		400		121.20	
				7.00	
2'300		2'300		2'029.20	
26'000		25'900		25'534.60	
600		600		478.00	

## Laufende Rechnung

217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Securitas Patrouillen, weniger Projektierungsarbeiten.
217.319	Übriger Sachaufwand
217.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume
217.435	Verkäufe
217.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung
217.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe
217.469	Einnahmen übrige

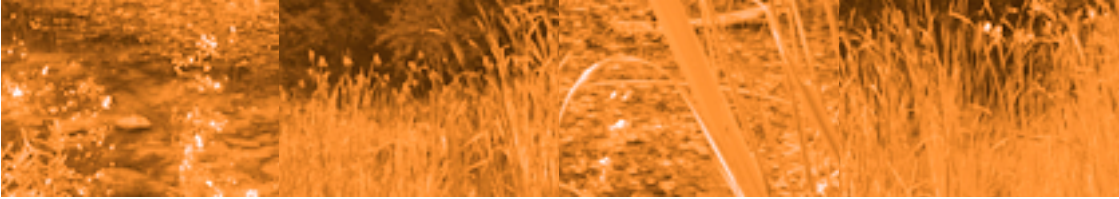
### **219 Schulverwaltung**

219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
219.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
219.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
219.309.10	Weiterbildung
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften
219.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software / >>> Ersatzbeschaffung.
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
219.317.95	Spesenentschädigungen
219.318.05	Porti
219.318.15	Sachversicherungen
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
219.318.31	Anteil an den Verwaltungskosten der Primarschulgemeinde
219.318.35	Allgemeine Gebühren

Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
55'000		115'000		82'393.90	
300		300		660.90	
				312.50	
	60'700		61'600		61'110.25
	24'000		25'000		23'555.90
	16'000		15'000		18'458.40
					257.70
	4'000		4'000		4'437.00
	500		500		55.00
	2'000		5'600		5'640.25
					684.00
<b>1'035'600</b>	<b>1'000</b>	<b>1'045'900</b>	<b>1'000</b>	<b>941'352.10</b>	<b>1'087.75</b>
50'000		62'000		38'563.70	
2'000		3'000		1'675.95	
				101.40	
		100		6.60	
4'500		4'000		4'130.65	
3'000		3'000		2'025.40	
3'000		4'000		1'746.35	
500		500		103.50	
12'000					
500		1'000			
300		500			
3'500		3'500		3'277.15	
1'800		1'800		1'600.70	
15'000		25'000		3'515.15	
455'000		470'000		434'826.00	
1'000		1'000		872.75	

## Laufende Rechnung

219.352	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen an die Politischen Gemeinden / >>> Aufgrund der höheren Steuereinnahmen steigen auch die Ablieferungen an die Steuerämter.
219.362	Beitrag an Verein Thurgauer Schulgemeinden
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen
219.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
219.469	Einnahmen übrige
<b>290</b>	<b>Übriges Bildungswesen</b>
290.302	Besoldungen Kursleitung
290.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
290.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
290.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
290.310.05	Büromaterial, Drucksachen
290.310.15	Lehrmittel, Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)
290.310.20	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial für den Hauswirtschaftsunterricht
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld
290.365.10	Beiträge an Vereine, private und öffentliche Institutionen
290.433	Einnahmen Schul- und Kursgelder



<b>Voranschlag 2014</b>		<b>Voranschlag 2013</b>		<b>Rechnung 2012</b>	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
463'600		446'000		430'349.80	
15'400		15'000		14'927.00	
4'500		5'500		3'630.00	
	1'000		1'000		267.90
<b>30'000</b>		<b>37'200</b>	<b>5'000</b>	<b>34'109.10</b>	819.85
		7'000		2'500.00	
		600		204.10	
		600		195.20	
				9.80	
		1'000			
		500			
		500			
20'000		20'000		20'000.00	
10'000		7'000		11'200.00	
			5'000		



## Laufende Rechnung

4

### GESUNDHEIT

#### 460

#### Schulgesundheitsdienst

460.318.80	Dienstleistungen Aufklärung, Prävention, Prophylaxe
460.318.90	Dienstleistungen Schulzahnklinik
460.318.95	Dienstleistungen Schularzt

5

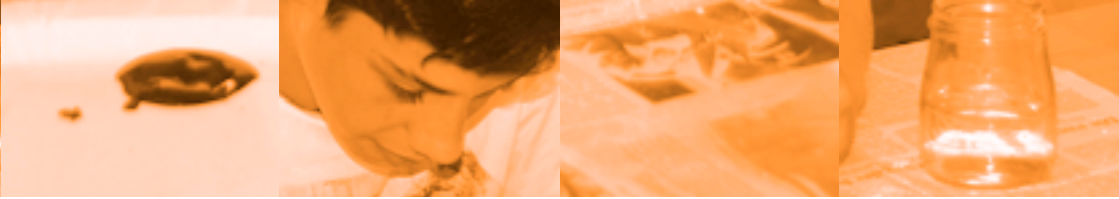
### SOZIALE WOHLFAHRT

#### 540

#### Jugendschutz, Schulsozialarbeiter

540.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeit
540.301.20	Besoldungen Schulleitungen
540.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
540.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
540.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld
540.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
540.309.05	Übriger Personalaufwand
540.309.10	Weiterbildung
540.310.05	Büromaterial, Drucksachen
540.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Bibliothek
540.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
540.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software / >>> Ordentliche Ersatzbeschaffung der Hardware gemäss Konzept.
540.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
540.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
540.317.95	Spesenentschädigungen
540.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren





Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>30'000</b>		<b>41'000</b>		<b>26'771.55</b>	
<b>30'000</b>		<b>41'000</b>		<b>26'771.55</b>	
2'000		2'000		1'396.40	
18'000		29'000		16'335.15	
10'000		10'000		9'040.00	
<b>166'000</b>		<b>152'700</b>		<b>150'035.20</b>	
<b>166'000</b>		<b>152'700</b>		<b>150'035.20</b>	
120'000		120'000		117'360.95	
2'600		2'600		2'641.90	
10'000		9'500		9'801.50	
500		500		255.80	
11'500		11'500		10'608.55	
300		600		469.50	
1'500		2'000		388.45	
3'000		2'000		2'885.00	
1'000		1'000		905.55	
500					
1'000		1'000		1'017.60	
9'500					
300				29.90	
1'000				974.70	
1'500		1'000		1'182.20	
1'800		1'000		1'513.60	



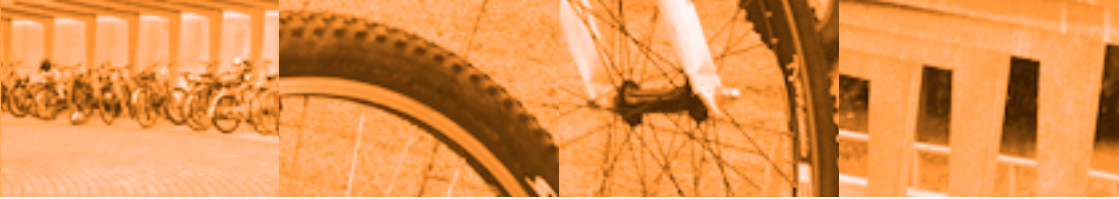
## Laufende Rechnung

**9****FINANZEN UND STEUERN****900****Schulsteuern**

900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern / >>> Es wird bei allen Partnergemeinden generell mit wachsenden Steuererträgen gerechnet.
900.400.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.12	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.13	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.14	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.16	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 17.5%
900.400.17	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.400.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.22	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.23	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.24	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.25	Schulsteuern Uesslingen, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.26	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.27	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, frühere Jahre
900.400.40	Quellensteuern
900.400.90	Nach- und Strafsteuern
900.401.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.12	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.13	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.14	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%
900.401.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.22	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.23	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, frühere Jahre
900.401.24	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, frühere Jahre

**921****Finanzausgleich Kanton Thurgau**

921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton / >>> Aufgrund steigender Steuerkraft bleibt die Ablieferung an den Kanton hoch.
---------	---

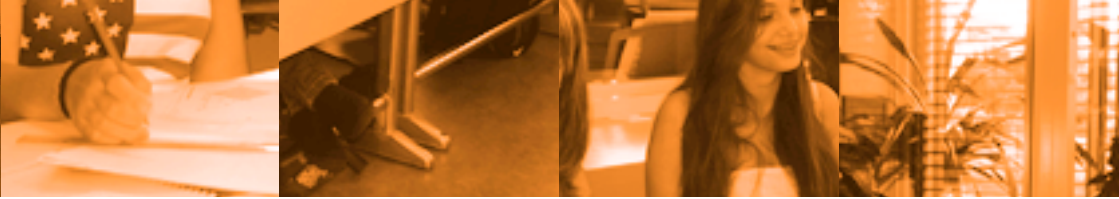


Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7'900'900</b>	<b>26'102'800</b>	<b>7'435'999</b>	<b>25'207'600</b>	<b>4'913'807.79</b>	<b>24'323'695.64</b>
<b>190'000</b>	<b>25'357'000</b>	<b>224'000</b>	<b>24'430'000</b>	<b>185'531.22</b>	<b>23'478'556.32</b>
190'000		224'000		176'111.82	
	1'280'000		1'150'000		1'154'764.55
	15'629'000		15'138'000		14'612'509.55
	350'000		345'000		353'708.80
	2'080'000		2'000'000		2'035'777.30
	6'000		6'000		6'320.80
	2'000		2'000		2'032.55
	120'000		120'000		149'538.65
	1'167'000		1'167'000		933'422.62
	30'000		25'000		32'570.75
	65'000		100'000		87'530.15
				8'769.15	
	1'000		1'000		1'240.00
				650.25	
	950'000		911'000		918'573.00
			4'000		
	80'000		80'000		107'224.90
	2'567'000		2'333'000		2'197'287.20
	4'000		3'000		3'298.55
	165'000		130'000		192'845.60
	24'000		30'000		18'297.45
	817'000		875'000		641'663.95
					999.65
	20'000		10'000		28'950.30
<b>4'150'000</b>		<b>4'210'000</b>		<b>3'006'249.00</b>	
4'150'000		4'210'000		3'006'249.00	



**Laufende Rechnung**

<b>931</b>	<b>Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben</b>
931.403	Grundstückgewinnsteuer
<b>940</b>	<b>Zinsen und Emissionskosten</b>
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden / >>> Rückzahlung von Darlehen und Umschichtungen.
940.329	Vergütungszinsen auf Steuern
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugszinsen)
940.422	Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>
990.331.05	Abschreibung 4% linear auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens / >>> Die Grundstücke sind vollumfänglich abgeschrieben.
990.331.10	Abschreibung 4% linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens
990.331.15	Abschreibung 10% linear auf Einrichtungen und Mobilien
990.331.20	Abschreibung 20% linear auf Informatik Hard- und Software
990.331.21	Abschreibung 25% linear auf Informatik Hard- und Software / >>> Gemäss neuem Informatikkonzept werden die Computer in allen Schulanlagen gleichzeitig ausgetauscht. Der Ersatzrhythmus beträgt vier bis fünf Jahre. Die Geräte müssen deshalb nach vier Jahren abgeschrieben sein.
<b>995</b>	<b>Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge</b>
995.382.05	Einlage Vorfinanzierung zur Liegenschaftenerneuerung / >>> Die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen steht an.
	Total
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal



Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>700'000</b>		<b>721'000</b>		<b>795'564.90</b>
	700'000		721'000		795'564.90
<b>116'900</b>	<b>45'800</b>	<b>250'000</b>	<b>56'600</b>	<b>242'344.07</b>	<b>49'574.42</b>
800		1'000		797.95	
10'000		19'000		8'228.80	
98'100		220'000		225'408.35	
8'000		10'000		7'908.97	
	500		500		594.76
	45'000		54'000		46'579.66
	300		2'100		2'400.00
<b>1'444'000</b>		<b>1'451'999</b>		<b>1'479'683.50</b>	
		19'999		24'000.00	
1'125'000		1'207'000		1'185'768.85	
88'000		109'000		160'678.45	
81'000		116'000		109'236.20	
150'000					
<b>2'000'000</b>		<b>1'300'000</b>			
2'000'000		1'300'000			
26'595'300	26'819'300	25'739'899	25'907'600	22'444'763.62	25'354'303.29
<b>224'000</b>		<b>167'701</b>		<b>2'909'539.67</b>	
26'819'300	26'819'300	25'907'600	25'907'600	25'354'303.29	25'354'303.29



## Investitionsrechnung

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>
<b>211</b>	<b>Sekundarschule</b>
211.506.00.23.	Erstellung Schülerdatenbank für die Schulanlagen
211.506.50.23	SA Auen: Informatikbeschaffung von Hard- und Software / >>> Das Informatikkonzept wurde dahingehend angepasst, dass die Geräte aller Schulanlagen in Zukunft gleichzeitig ersetzt werden. Inkompatibilitäten unter den Geräten und der darauf installierten Software kann dadurch vermieden werden. Bei der Beschaffung und beim Support werden Einsparungen erwartet. Der Erneuerungsrhythmus beträgt voraussichtlich vier Jahre.
211.506.52.13.	SA Reutenen: Beschaffung Schulmobiliar
211.506.52.13.	SA Reutenen: Beschaffung interaktive Wandtafeln (Mobiliar)
211.506.52.23	SA Reutenen: Informatikbeschaffung von Hard- und Software
211.506.52.24	SA Reutenen: Informatikbeschaffung zu interaktiven Wandtafeln
211.506.54.13.	SA Ost: Beschaffung interaktive Wandtafeln (Mobiliar)
211.506.54.23	SA Ost: Informatikbeschaffung von Hard- und Software
<b>217</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>
217.501.52.00	SA Reutenen: Bewässerungsanlage Sportplatz
217.503.50.00	SA Auen: Bau 1, Turnhallen, Werktrakt --> Machbarkeitsstudie
217.503.50.02	SA Auen: Bau 1, Turnhallen, Werktrakt --> Architekturwettbewerb
217.503.50.03	SA Auen: Bau1, Turnhallen, Werktrakt --> Architekturwettbewerb und Vorbereitung Projektierung / >>> Die Gesamtsanierung der Gebäudeteile von 1969 steht an.
217.503.52.31	SA Reutenen: bauliche Anpassungen für die interaktiven Wandtafeln
217.503.52.60	SA Reutenen: Sanierung Kunststoffbeläge Sportplatz
	Total
	<b>Nettoinvestition</b>
	Gesamttotal



Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1'010'000</b>		<b>1'468'000</b>		<b>379'464.45</b>	
<b>600'000</b>		<b>973'000</b>		<b>134'914.65</b>	
		40'000		14'236.20	
266'000		80'000			
		185'000			
		430'000			
243'000		105'000			
		100'000			
				120'678.45	
91'000		33'000			
<b>410'000</b>		<b>495'000</b>		<b>244'549.80</b>	
				87'780.95	
		105'000		156'768.85	
		250'000			
210'000					
		140'000			
200'000					
1'010'000	0	1'468'000	0	379'464.45	0.00
	<b>1'010'000</b>		<b>1'468'000</b>		<b>379'464.45</b>
1'010'000	1'010'000	1'468'000	1'468'000	379'464.45	379'464.45



## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

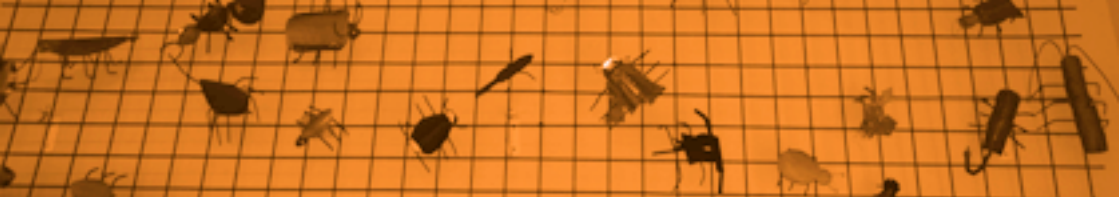
40

<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal
302	Besoldungen Lehrpersonal
303	Sozialversicherungsbeiträge
304	Pensionskassenbeiträge
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge
307	Rentenleistungen
309	Übriger Personalaufwand
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien
313	Verbrauchsmaterialien
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare
319	Übriger Sachaufwand
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden
329	Übrige Zinsen
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)





Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>26'595'300</b>		<b>25'739'899</b>		<b>22'435'344.22</b>	
<b>14'450'900</b>		<b>14'231'300</b>		<b>13'959'973.80</b>	
64'300		77'300		49'400.50	
1'551'100		1'523'100		1'495'294.70	
10'286'000		10'270'000		10'089'526.55	
957'000		954'100		931'474.10	
1'203'000		1'078'600		1'051'137.90	
24'800		45'400		44'858.50	
176'300		97'000		164'650.90	
188'400		185'800		133'630.65	
<b>3'691'800</b>		<b>3'530'100</b>		<b>3'062'571.68</b>	
717'800		691'700		652'722.36	
335'100		190'300		245'404.28	
316'600		317'400		290'495.40	
101'800		103'000		77'017.50	
542'000		519'000		383'004.85	
237'000		166'400		93'073.91	
407'900		406'900		403'732.23	
346'000		337'500		274'958.55	
686'300		796'600		641'401.70	
1'300		1'300		760.90	
<b>116'100</b>		<b>249'000</b>		<b>241'546.12</b>	
10'000		19'000		8'228.80	
98'100		220'000		225'408.35	
8'000		10'000		7'908.97	
<b>1'638'000</b>		<b>1'679'999</b>		<b>1'656'971.82</b>	
1'444'000		1'451'999		1'479'683.50	
194'000		228'000		177'288.32	

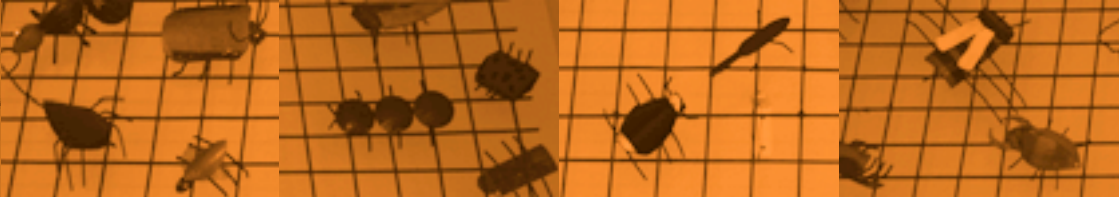


## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

42

<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN</b>
351	Kanton, Finanzausgleich
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE AN DRITTE</b>
362	Gemeinden
365	Private Institutionen
<b>38</b>	<b>EINLAGEN IN SPEZIAL-, VORFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN</b>
382	Einlagen in Vorfinanzierungen



<b>Voranschlag 2014</b>		<b>Voranschlag 2013</b>		<b>Rechnung 2012</b>	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4'623'600</b>		<b>4'677'000</b>		<b>3'439'523.80</b>	
4'150'000		4'210'000		3'006'249.00	
473'600		467'000		433'274.80	
<b>74'900</b>		<b>72'500</b>		<b>74'757.00</b>	
40'400		40'000		39'927.00	
34'500		32'500		34'830.00	
<b>2'000'000</b>		<b>1'300'000</b>			
2'000'000		1'300'000			



## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

44

<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)
403	Grundstückgewinnsteuern
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>
420	Banken
421	Verzugszinsen Steuern
422	Anlagen des Finanzvermögens
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>
433	Schuldener, Kostenanteile von Privaten
434	Benützungsgebühren
435	Verkäufe
436	Rückerstattungen
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN</b>
452	Gemeinden
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>
460	Bund
461	Kanton
469	Übrige Beiträge
	Total
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal



Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>26'819'300</b>		<b>25'907'600</b>	<b>9'419.40</b>	<b>25'354'303.29</b>
	<b>26'057'000</b>		<b>25'151'000</b>	<b>9'419.40</b>	<b>24'274'121.22</b>
	21'680'000		20'969'000	9'419.40	20'287'988.72
	3'677'000		3'461'000		3'190'567.60
	700'000		721'000		795'564.90
	<b>146'500</b>		<b>158'200</b>		<b>152'698.97</b>
	500		500		594.76
	45'000		54'000		46'579.66
	300		2'100		2'400.00
	100'700		101'600		103'124.55
	<b>117'600</b>		<b>114'300</b>		<b>153'449.85</b>
	68'100		69'800		87'379.00
					1'600.00
					257.70
	49'500		44'500		64'213.15
	<b>113'400</b>		<b>186'000</b>		<b>234'475.00</b>
	113'400		186'000		234'475.00
	<b>384'800</b>		<b>298'100</b>		<b>539'558.25</b>
	2'000		5'600		5'640.25
	379'300		289'000		532'414.15
	3'500		3'500		1'503.85
26'595'300	26'819'300	25'739'899	25'907'600	22'444'763.62	25'354'303.29
<b>224'000</b>		<b>167'701</b>		<b>2'909'539.67</b>	
26'819'300	26'819'300	25'907'600	25'907'600	25'354'303.29	25'354'303.29







# SCHULFERIEN

<b>Schuljahr 2013/14</b>	Weihnachten	2013	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2014	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2014	05. April – 21. April
	Pfingsten	2014	28. Mai (16.00 Uhr) – 09. Juni
	Sommer	2014	05. Juli – 10. August
<b>Schuljahr 2014/15</b>	Herbst	2014	04. Oktober – 19. Oktober
	Weihnachten	2014	20. Dezember – 04. Januar
	Winter/Sport	2015	24. Januar – 01. Februar
	Frühling	2015	02. April (16.00 Uhr) – 19. April
	Pfingsten	2015	13. Mai (16.00 Uhr) – 25. Mai
Sommer	2015	04. Juli – 9. August	
<b>Schuljahr 2015/16</b>	Herbst	2015	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2015	24. Dezember – 03. Januar
	Winter/Sport	2016	30. Januar – 07. Februar
	Frühling	2016	25. März (16.00 Uhr) – 10. April
	Pfingsten	2016	04. Mai (16.00 Uhr) – 16. Mai
Sommer	2016	09. Juli – 14. August	
<b>Schuljahr 2016/17</b>	Herbst	2016	08. Oktober – 23. Oktober
	Weihnachten	2016	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2017	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2017	01. April – 17. April
	Pfingsten	2017	24. Mai (16.00 Uhr) – 05. Juni
Sommer	2017	08. Juli – 13. August	

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.